

Zweckverband ARA Bassersdorf

Beschluss, Delegiertenversammlung

Bassersdorf, 22. Juni 2026



Archiv: 24.05.2

Geschäft 03/2026

Status öffentlich

04. ARA Bassersdorf

Finanzielles

Genehmigung Budget und Masterplan 2027

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2027 weist einen Aufwand von CHF 3'250'550.00 aus. Der Aufwand reduziert sich gegenüber dem Budget 2026 (CHF 3'649'950) um CHF 399'400. Die Investitionskosten im Jahr 2027 belaufen sich auf CHF 2'220'000.00.

Laufender Betrieb

Die ARA Bassersdorf wird aktuell biologisch mit rund 26'800 EW (Einwohnerwerten) belastet. Dies entspricht zum heutigen Zeitpunkt einer Auslastung von 96% (volle Auslastung bei 28'000 EW). Die Anlage erbringt eine sehr gute Reinigungsleistung, auch werden die gesetzlichen Einleitbedingungen vollumfänglich eingehalten respektive deutlich übertroffen. Im vergangenen Jahr konnte eine sehr hohe Stickstoffelimination von 72% erreicht werden, wobei der Energieverbrauch der Biologie konstant blieb.

Werterhaltung der Zweckverbandsanlagen

Der Zweckverband ARA Bassersdorf verfolgt mit seiner langfristigen Termin- und Finanzplanung (Masterplanung) die Strategie, die Werterhaltung und die Optimierung der Anlageteile der ARA und im Kanalnetz laufend sicherzustellen. Im Kanalnetz des Zweckverbands werden auch im Jahr 2027 diverse Innensanierungen mittels Robotertechnik durchgeführt. Die Sanierung und Optimierung des Kanalnetzes wird jedoch auch in den darauffolgenden Jahren ein wichtiges Thema sein.

Finanzielles im Budgetjahr 2027

Die budgetierte Erfolgsrechnung 2027 weist einen Aufwand von CHF 3'250'550.00 aus. Der Aufwand reduziert sich gegenüber dem Budget 2026 (CHF 3'649'950) um CHF 399'400. Detaillierte Angaben zu den Abweichungen in der Erfolgs- respektive der Investitionsrechnung zwischen den beiden Budgetjahren können aus der Kommentarliste im Budget entnommen werden.

Übersicht Voranschlag 2027 Investitionsrechnung

Werterhalt Anlage ARA Bassersdorf	Art	Kosten
1. Biologie Belüftung	Ausführung (Ersatz)	50'000.-
2. Faulschlammwässerung mit Schneckenpresse	Planung (Ersatz)	50'000.-
3. Faulturm Gesamtsanierung	Ausführung (Sanierung)	800'000.-
4. Feinrechen mit Rechengutpresse	Ausführung (Ersatz)	450'000.-
5. Filtration	Ausführung (Ersatz)	50'000.-
6. Gasspeicher	Planung (Neuinvestition)	50'000.-
7. Schaltschrankkomponenten / Felder Maschinengebäude	Ausführung (Ersatz)	175'000.-
8. Zwischenhebewerk Erweiterung (SBB)	Ausführung (Neuinvestition)	920'000.-



Werterhalt Hochbauten ARA Bassersdorf	Art	Kosten
9. Brandmeldeanlage / Ex-Meldeanlage	Ausführung (Neuinvestition)	25'000.-
Ersatzanschaffungen / Neuinvestitionen (inkl. EMSRL/PLS)	Art	Kosten
10. PV Anlage, 2. Etappe	Planung und Ausführung (Neuinvestition)	250'000.-
11. Stapelabdeckung	Ausführung (Neuinvestition)	150'000.-

Aussenanlagen (Planungsinstrumente)	Art	Kosten
12. Integraler Gewässerschutz - Übermittlungskonzept	Planung	40'000.-
13. Plangrundlagen Aussenbauwerke	Planung	100'000.-

Kanalnetz	Art	Kosten
14. Sanierung V1313 bis V1238 (590m), Bassersdorf	Planung (Sanierung)	30'000.-

Erläuterungen:

- Biologie Belüftung
Die Belüftung im Biologiebecken wurde letztmals im Jahr 2008 erneuert. Für die Belüftung wird eine Lebensdauer von 15 bis 20 Jahre gerechnet, entsprechend ist ein Ersatz in zwei Etappen in den beiden kommenden Jahren angezeigt.
- Ersatz Faulschlammentwässerung / Schneckenpresse
Die Faulschlammentwässerung / Schneckenpresse wurde letztmals im Jahr 2013 komplett überholt. Es wird mit einer Lebensdauer der Anlagen von 12 bis 15 Jahre gerechnet, entsprechend ist ein Ersatz in den kommenden Jahren vorgesehen. Im Jahr 2027 sollen die Planungs- sowie die Ausschreibungsarbeiten stattfinden, im Jahr 2028 soll der komplette Austausch erfolgen.
- Faulturm Gesamtsanierung
Im Jahr 2023 wurde bei einer visuellen Zustandsuntersuchung des Faulturms festgestellt, dass sich die Beschichtung der Innenisolation an sechs örtlichen Stellen ablöst. Bei der Sanierung der betroffenen Stellen im Spätherbst 2025 musste zusätzlich festgestellt werden, dass sich auch die Beschichtung im Mantelbereich löst. Um die Betriebssicherheit weiterhin zu gewährleisten, wurden die notwendigsten Stellen im Jahr 2025 Instand gestellt. Eine Gesamtsanierung ist somit in den nächsten beiden Jahren dringend angezeigt, dies um den Betrieb der Faulung weiterhin aufrecht erhalten zu können und daraus folgende betriebliche Einschränkungen zu vermeiden.
- Ersatz Feinrechen mit Rechengutpresse
Der Feinrechen sowie die Rechengutwaschpresse wurden im Jahr 2008 in Betrieb genommen und sind somit bereits seit 18 Jahren im Einsatz. Die Lebensdauer eines Feinrechen beträgt zwischen 15 und 20 Jahre. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters sowie den immer häufigeren Reparaturarbeiten ist ein Ersatz in den nächsten Jahren angezeigt. Die Planung und das Submittieren erfolgen im Jahr 2026, der Ersatz im Jahr 2027.
- Filtration
Die Filtration hat ihre Lebensdauer erreicht und muss im Jahr 2027 erneuert werden.
- Gasspeicher
In einem Variantenstudium im Jahr 2025 wurde die Erweiterung des Gasspeichers überprüft. Dabei zeigte sich, dass die Variante 1 mit einem drucklosen Gasspeicher (Ersatz des bestehenden Gasballons durch einen grösseren) sowie die Variante 4 mit einem zusätzlichen



drucklosen Gasspeicher (bestehender Gasballon beibehalten mit Erstellung eines zusätzlichen mit Stahlhülle) am geeignetsten wären. An der Betriebskommissionssitzung vom 10. März 2025 wurde beschlossen, dass diese beiden Varianten mit Vorprojekten weiterverfolgt werden sollen. Im Jahr 2027 sollen die Grundlagen für eine allfällige Umsetzung ausgearbeitet werden.

7. Schaltschrankkomponenten / Felder Maschinengebäude / Betriebsgebäude
Die Schaltschrankkomponenten im Maschinengebäude und Betriebsgebäude sind bereits über 15 Jahre alt und müssen aufgrund der Lebenserwartung möglichst bald ausgewechselt werden. Der Ersatz wird aus finanziellen sowie betrieblichen Gründen über drei Jahre erfolgen.
8. Erweiterung Zwischenhebewerk
Die Erweiterung des Zwischenhebewerks ist bedingt durch die Abwässerzuführung aus den SBB-Baustellen Mehrspur / Brüttenertunnel. Der Zweckverband leitet und plant den Ausbau und stellt anschliessend (quartalsweise) die Aufwendungen der SBB in Rechnung. Hierfür wurde eine separate Vereinbarung zwischen der SBB und dem Zweckverband abgeschlossen.
9. Brandmeldeanlagen / Ex-Meldeanlagen
Die ARA verfügt über keine Brand- und Gasmeldeanlage (stand heute nur mobile Warnmelder bei betreten von gewissen Räumen). Für den Betrieb mit interner Gasproduktion ist eine solche Warnanlage jedoch zwingend notwendig (SUVA – Vorschriften). In den Jahren 2026 und 2027 soll eine fest installierte Warnanlage nachgerüstet werden.
10. PV-Anlage, 2. Etappe
An der Betriebskommissionssitzung vom 10. März 2025 wurde beschlossen, die Erweiterung der PV-Anlage (2. Etappe) aufgrund der nicht gegebenen Wirtschaftlichkeit nicht weiterzuverfolgen. Das Projekt soll nochmals überprüft werden, wenn sich die Voraussetzungen zugunsten des Zweckverbandes ändern. Am 2. Dezember 2025 hat ein PV-Anlage Hersteller dem Zweckverband ARA ein neues Projekt vorgelegt, welches aus einer deutlich leichteren Tragkonstruktion besteht. Durch diese neuartige Konstruktion kann auf aufwendige Abstützung- und Fundamentmassnahmen verzichtet werden, was die Kosten gegenüber dem vorhergehenden Projekt um ca. 1/3 bei gleicher kWp Leistung reduziert. Sofern sich die Wirtschaftlichkeit auch in Abhängigkeit des neuen Energiegesetzes bestätigt, ist eine Realisierung in den drei kommenden Jahren vorgesehen.
11. Stapelabdeckung
Aktuell laufen politische Bestrebungen zur Reduktion von Treibhausemissionen auf Abwasserreinigungsanlagen. Der Verband Schweizerische Abwasserfachleute ist an der Erarbeitung einer Empfehlung, dass alle ARA in Anlehnung an die Klimaschutzgesetzgebung sowie das CO₂-Gesetz bis 2050 die Netto-Null erreichen müssen.
Auf der ARA Bassersdorf wird das direkt in der Faulung produzierte Klärgas heute abgefangen, gespeichert und verwertet (Strom und Wärme). Der ausgefaulte Schlamm wird aus der Faulung verdrängt und im Stapel (bisher als Nacheindicker bezeichnet) gelagert, bevor er nach der Entwässerung zum Klärwerk Werdhölzli in Zürich abgeführt wird. Bei dieser Lagerung im Stapel entsteht zusätzliches Klärgas, welches heute in die Atmosphäre entweicht. Durch eine Abdeckung des Stapels und der Verbindung zum Gassystem kann auch dieses Gas aufgefangen und im Blockheizkraftwerk BHKW zu Strom und Wärme umgewandelt werden. Mit dieser Massnahme wird ein Betrag zum Klimaschutz geleistet und der elektrische Eigenversorgungsgrad der ARA kann leicht gesteigert werden. Die Hauptarbeiten finden im Jahr 2026 statt, 2027 sind restliche Fertigstellungsarbeiten vorgesehen.
12. Integraler Gewässerschutz – Übermittlungskonzept
In den letzten Jahren wurden die Aussenbecken umgerüstet und in das Leitsystem der ARA integriert. Durch diese Massnahme hat der Betrieb nun die Möglichkeit den Abwasserfluss aktiv zu steuern. In einem weiteren Schritt gilt es nun die Möglichkeiten der Abwasserzuflüssen hydraulisch zu definieren.



13. Plangrundlagen Aussenbauwerke und Wirbelschacht

Die Plangrundlagen der Aussenbauwerke, welche bis in die 50er Jahre zurückreichen, sind nur physisch oder gar nicht vorhanden. Damit für zukünftige Projekte oder auch Schachtausrüstungen Daten vorhanden sind, sollen die Bauwerke aufgenommen und digital erfasst werden. Zusätzlich zur Grundlagenaufbereitung wird der Wirbelschacht in Baltenswil auf den baulichen Zustand hin überprüft.

14. Sanierung Kanalisation V1313 bis 1238 (Birchwilerstrasse, Bassersdorf)

Die Kanalisation in der Birchwilerstrasse (Tennisplätze bis Frohburgstrasse) genügt den hydraulischen Anforderungen nicht mehr und muss erneuert respektive vergrössert werden. Mit der Erneuerung soll eine Verlegung der Kanalisation, welche heute private Liegenschaften unterquert, in die Gemeindestrasse geprüft werden. Die Studie und die Planung sind in den Jahren 2026 und 2027 vorgesehen, die Bautätigkeiten in den Jahren 2030 und 2031.

Investitionsrechnung 2027

Die Investitionskosten von CHF 2'220'000.00 werden gemäss Art. 45, Abs. 1 über Darlehen der Verbandsgemeinden oder Dritter finanziert.

Antrag

Die Betriebskommission beantragt der Delegiertenversammlung, das Budget 2027 sowie den Masterplan 2027 zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Delegierten, das Budget 2027 des Zweckverbandes ARA Bassersdorf zu genehmigen.

Die Delegiertenversammlung

beschliesst:

1. Das Budget 2027 sowie der Masterplan 2027 des Zweckverbandes ARA Bassersdorf wird genehmigt.
2. Der Aufwandüberschuss von CHF 3'250'550.00 wird gemäss dem Verteilschlüssel von den Verbandsgemeinden getragen. Die Nettoinvestitionskosten von CHF 2'220'000.00 werden über Darlehen der Verbandsgemeinden oder Dritter finanziert.

Mitteilung durch Protokollauszug an (elektronisch):

- _ Verbandsgemeinden
- _ RPK Zweckverband ARA Bassersdorf
- _ Finanzverwaltung Bassersdorf
- _ Akten

**Zweckverband ARA Bassersdorf
Betriebskommission.**


Christian Pfaller
Präsident


Michael Nauer
Aktuar